

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 56.

Mittwoch den 7. März

1855.

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 7. Februar.

**Gegenwärtig:** Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Rohr. 607) Der Bürgermeister trägt der Versammlung vor, daß mit dem 30. März l. J. der mit dem Kutscher Georg Walther dahier im Jahre 1843 abgeschlossene Vertrag über den Transport der Leichen aus hiesiger Stadt nach dem Todtenhose zu Ende gehe, und daß daher eine anderweite Vergebung dieses Transportes zu geschehen habe. Er macht dabei darauf aufmerksam, daß bei Gelegenheit der Festsetzung der neuen Todtenhofs- und Leichenbestattungsordnung im vorigen Jahre zur Sprache gekommen sei, daß man bei dieser neuen Vergebung dafür Sorge tragen möchte, daß auch den unbemittelteren Bewohnern hiesiger Stadt die Begleitung der Leichen Seitens der Herren Geistlichen dadurch ermöglicht werde, daß für solche die f. g. Pfarrchaise unentgeltlich bereit gehalten werde und hält es daher für zweckmäßig, den Transport der Leichen sowohl, als auch die Stellung der Pfarrchaise einem Accordanten zu übertragen und zwar in der Weise, daß dieser dann für die 3te und 4te Beerdigungsklassen die Pfarrchaise unentgeltlich zu stellen habe. Die Versammlung erklärt sich hiermit einverstanden und beschließt, eine doppelte Vergebung in der Weise stattfinden zu lassen:

a) daß der Transport der Leichen unter den bisherigen Bedingungen ohne Stellung der Pfarrchaise vergeben werde;

b) daß der Leichentransport mit Stellung der Pfarrchaise bei Vergütung derselben nur für die 1te und 2te Beerdigungsklassen und unentgeltlicher Stellung derselben für die 3te und 4te Beerdigungsklasse, im Falle es von den Angehörigen der Verstorbenen verlangt wird, verbunden werde;

c) daß der Vertrag auf weitere zwölf Jahre festzusetzen sei und

d) daß der Gemeinderath die Genehmigung des Vertrags sich vorbehalte.

609) Der Bürgermeister erstattet Bericht über die nochmalige Versteigerung des Stammholzes in dem Distrikt Rabenkopf am 5. Februar, wonach 50 fl. mehr als bei der ersten Versteigerung erlöst worden sind. Dieselbe wird auf den Gesamterlös von 175 fl. 25 fr. nachträglich genehmigt.

610) Sodann legt der Bürgermeister der Versammlung das Budget der hiesigen Stadtgemeinde pro 1855 vor, und wird dasselbe einer Commission, bestehend aus den Herren Duerfeld, Bird, Hahn, Nicol, Nathan, und Weil zur Prüfung und demnächstigen Berichterstattung hingewiesen.

619) Das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamtes vom 19. Januar l. J. anher abgegebene Gesuch der Catharine Henninger geb. Schweizer

von Limburg a. d. L. um Gestattung der Ertheilung von Privatunterricht im Rechnen, der deutschen Sprache, Naturgeschichte, Heimathskunde und Geschichte, der französischen Sprache und dem Klavier, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Antrage auf Genehmigung wieder vorgelegt werden.

628) Die Preisansätze der im 4. Quartale 1854 abgegebenen Forstnutzungen im Betrage von 9 fl. 58 fr. werden genehmigt.

629) Der vorgelegte Bau-Stat über das Zurückschneiden und Ausputzen der Bäume in der Platanen-Allee der Wilhelmstraße im Gesamtbetrage von 194 fl. 36 fr. wird zur Ausführung genehmigt.

630) Der vorgelegte Stat über Anlage einer Pflanzschule auf der unteren Fläche des alten Todtenhofes dahier wird der Wegbau-Commission zur alsbaldigen Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

633) Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 5. I. M., die Anschaffung junger Alleeebäume betr., wird beschlossen, die Anschaffung von 3 Stück Korkkastanienbäumen für die Schwalbacherstraße und 11 Stück Platanenbäumen für die Rheinstraße im Gesamtbetrage von 11 fl. 48 fr. zu genehmigen.

636) Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 1. I. M., die Abänderung der Schlauchmundstücke an den Fahrsprizen No. 2, 3 und 4, wird beschlossen, die beantragte Abänderung und den hierfür erforderlichen Betrag von 13 fl. 30 fr. zu genehmigen.

638) Auf ferneren Bericht des Bauaufsehers Martin vom 2. I. M., die Verbesserung der Feuerlöschgeräthschaften, insbesondere die Lagerung der Feuerleitern betr., wird beschlossen, daß nach dem Antrage der Commission für das Feuerlöschwesen die Ausführung geschehen soll.

642) Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 5. I. M., Reparatur der Fenster im Schulzimmer zu Clarenthal betr., wird beschlossen, den Betrag für die Reparatur mit 4 fl. zu genehmigen.

Wiesbaden, den 3. März 1855.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 7. März Vormittags 9 Uhr lassen die Erben des verstorbenen H. Rheinzollamts-Controleurs v. St. George dahier in dem Hause des H. Heinrich Wink an der Schwalbacher Chaussee hieselbst, Mobilien aller Art, namentlich Holzmöbel (Kanapes, Tische, Stühle, Komode, Kauniz, Schränke, Bettstellen etc.), Glas und Porzellansachen, Silberwerk, Bettwerk, Weißzeug, Küchengeräthe, Bücher, worunter besonders werthvolle naturgeschichtliche; sodann eine reiche Sammlung von Naturalien (Petrefacten, Muscheln etc.) abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 7. März 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

887

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. März, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Herr Tapezierer Nicol von hier eine große Partie gut gehaltener Kirschbaum-Möbel und Betten, worunter namentlich Kanapes, Stühle, Tische, Komode, Spiegel, Schränke und 10 vollständige Herrschafts- und 7 Gestude-Betten, im Saale des Kölnischen Hofes dahier versteigern.

Die Sachen können daselbst an den beiden Tagen vorher, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr angesehen werden.

Wiesbaden, den 2. März 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

873

## Bekanntmachung.

Amtlichen Auftrags zufolge werden

Montag den 12. März l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, in dem Badhaus zum kölnischen Hof dahier die zu der Concurssmasse des Obrieten Dickson gehörigen Mobilien, als: ein Porcellanofen, Komode, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Weißzeug, Kleidungsstücke, verschiedene Glas- und Porcellanwaaren, Messer und Gabeln, Bücher, Küchengeräth, 50 Flaschen Wein und sonstige Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 5. März 1855.  
925

Der Gerichtsvollzieher.  
Landrath.

## Notizen.

Heute Mittwoch den 7. März Vormittags 11 Uhr:  
Versteigerung von Auspugholz von den Bäumen in der Wilhelmsallee.  
(S. Tagblatt No. 55.)

Indem wir für die zahlreichen Forderungen der Arbeiter-Suchenden den herzlichsten Dank hiermit abstatten, bitten wir dringend um weiteren Nachweis von Arbeit, damit wir redliche und fleißige Arbeiter und deren Familien zu unterstützen in den Stand gesetzt werden.

Der Vorstand des Vereins zur Abschaffung des Bettelns.

423

v. Köppler.

Es sind in hiesiger Stadt einige brave Schreinermeister, welche wegen Mangel an Arbeit mit ihren zum Theil zahlreichen Familien große Noth leiden. Darum wenden wir uns vertrauensvoll an die hiesigen Einwohner, welche durch Anfertigung neuer oder Ausbesserung und Aufpolirung schon gebrauchter Möbel Arbeit und Verdienst geben können, sich freundlichst an unser Bureau um Nachweis zu wenden.

Im Namen des Vereins-Vorstands zur Beseitigung des Bettelns.

423

v. Köppler.

## Anzeige.

Schreinermeister **Dochnahl**, Burgstraße No. 13, bringt hiermit seinen großen Borrath solid und gut gearbeiteter **Möbel** aller Art in empfehlende Erinnerung; auch sind **Kanape**, **Stühle** und **Sessel** nach der neuesten Facon mit und ohne Polster zu haben. 888

Schwarze Seidenstoffe in großer Auswahl, worunter sich **Tafftas glacé à 1 fl. 45 fr. und 2 fl. und Satins de Chine à 2 fl. 15 fr. per Staab** befinden, empfiehlt

876

**August Jung.**

Fertige **Kleider** und **Senden** in allen beliebigen Stoffen sind vorrätbig und werden auf Bestellung nach Maß schön und modern gemacht bei **H. Henckler**, Goldgasse No. 5. 889

Mühlgasse No. 3 sind 4 Karrn **Dung** zu verkaufen.

880

## Zur Nachricht.

Die fortbauernde ungewöhnliche Theuerung aller Lebensmittel, unter welcher auch die hiesige **Kleinkinder-Bewahranstalt** schwer zu leiden hat, haben es dem Vorstand zur Pflicht gemacht, zur Erhaltung der Anstalt und ihrer segensreichen Wirksamkeit für die ärmere Klasse unserer Mitbürger auch außergewöhnliche Hülfsmittel aufzusuchen. Wir haben den Herrn **Saffel** vom Stadt-Theater in Frankfurt a. M. um eine Gast-Darstellung zum **Besten unserer Anstalt** ersuchen lassen und es gereicht uns zur Freude hierdurch mittheilen zu können, daß derselbe nicht allein mit der größten Bereitwilligkeit zugesagt, sondern daß auch bereits die verehrliche Theater-Direction die betreffende Aufführung auf den 23. d. M. anberaumt hat, die unter gütiger Mitwirkung des hiesigen Künstler-Personals dem Publikum einen gewiß sehr genussreichen Abend ist Aussicht stellt. Möchten unsere Mitbürger und alle Freunde der Armen an jenem Abend durch eine recht lebhaftete Betheiligung auch die schönen Zwecke der Wohlthätigkeit fördern helfen.

Wiesbaden, den 5. März 1855.

Der Vorstand. 329

Freitag den 8. März:

**Zweites grosses**

## Vocal- & Instrumental-Concert

zum Besten des Orchesterfonds für Wittwen  
und Waisen

im großen Saale des Adlers.

Das Programm besagt das Nähere.

926

## Männergesangverein.

Heute Abend 8 Uhr

Probe.

927

Die verehrliche Theater-Direction wird hierdurch freundlichst ersucht, das Stück

„der Heiraths-Antrag auf Helgoland“

zur Aufführung bringen zu lassen.

928

Mehrere Theaterfreunde.

## Geschäfts-Empfehlung.

Bei dem herannahenden Frühjahr bringe ich mein **Schönfärberei-Geschäft** in empfehlende Erinnerung.

929

**A. Baupel**, Hochstätte No. 1.

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen **Meßgergasse No. 31.**

930

Frische **Kunsthese** ist zu haben bei **H. Kopp**, Neugasse No. 4.

931

Von morgen Donnerstag den 8. März an können die **Actien des neuen Sparvereins** gegen die statutenmäßige Einlage von 30 Kreuzern für die Actie bei dem Rechner des Vereins, Herrn August Roth, in der unteren Webergasse abgeholt werden.

Wiesbaden, den 7. März 1855.

Der Vorstand. 932

## Rheinische Dampfschiffahrt. Cölnische und Düsseldorfser Gesellschaft.

Die Abfahrten von **Biebrich** finden täglich, wie folgt, statt:

### Zu Thal:

Morgens 6 $\frac{1}{4}$  Uhr bis Cöln.  
" 9 $\frac{1}{4}$  " " Düsseldorf; Montags, Mittwochs, Donnerstags  
und Samstags direct bis Rotterdam; Montags und Donnerstags bis London.

Mittags 12 $\frac{3}{4}$  " " Cöln.

### Zu Berg:

Nachmittags 2 und 3 Uhr bis Mannheim.

Biebrich, den 4. März 1855.

Die Agentenschaft:

201

**J. G. Russ.**

**J. K. Lembach.**



## UNION.



### Auswanderung nach Australien betreffend.

Die Plätze für die Frühjahrs-Freierpeditionen sind nunmehr soweit besetzt, daß vorerst keine Familien mehr, sondern nur noch ledige Feldarbeiter und Schäfer angenommen werden können, welche sich jedoch alsbald anmelden müssen. Für diejenigen Auswanderer, welche das Ueberfahrts-geld bezahlen wollen, ist der Preis nach Melbourne 220 fl., nach Sydney 240 fl., Kinder die Hälfte. Solche jedoch, die sich der Freierpedition anschließen und mit den nämlichen Schiffen reisen, sei es nach Launceston, Hobart, Town, Melbourne oder Sydney, haben nur 210 fl. zu zahlen.

Zum Abschluß von Verträgen empfiehlt sich

**J. K. Lembach** in Biebrich,

871

concessionirter General-Agent für Nassau.

## Lager

von importirten **Savanna-Cigarren** und **Hambur-ger Cigarren** bei

933

**Friedr. Jäger**, Langgasse No. 19.

Gutes **Sauerkraut** und **Bohnen** sind fortwährend zu haben bei

931

**S. Kopp**, Neugasse No. 4.

Langgasse No. 46 ist eine **saute Dung** zu verkaufen.

934

Ein männlicher schwarzer **Dachshund** mit weißen Füßen und weißen Flecken an Kopf und Hals ist heute aufgefangen und daher gestohlen worden, weshalb vor dessen Besitz und Ankauf gewarnt wird. Näheres Taunusstraße No. 26.

Wiesbaden, den 28. Februar 1855.

872

### Verloren.

Am 5. März ist auf dem Wege von der Sonnenberger Chaussee nach den Vier Jahreszeiten eine **Perlmutter-Lorgnette** mit goldener Kette verloren worden. Wer dieselbe Sonnenberger Chaussee No. 6 abgeliefert, erhält eine gute Belohnung.

935

### Gesuche.

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Louisenstraße No. 9. 936

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen Heidenberg No. 54. 937

Ein ansehnliches Mädchen, welches fristren und Weißzeug nähen kann, auch etwas Kleidermachen versteht, und mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Näheres zu erfragen Graben No. 1 gleicher Erde. 938

Ein stiller braver Junge sucht eine Stelle als Ausläufer oder Hausknecht und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition. 939

Eine Köchin, welche Hausarbeit und das Waschen versteht, sowie eine Kammerjungfer, die zu bügeln versteht, werden gesucht. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl. 940

Ein reinliches Mädchen, welches in der Küche wohl erfahren ist, wird auf den 1. April in Dienst gesucht. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl. 941

Ein reinliches Mädchen, welches in der Hausarbeit tüchtig ist, wird auf April gesucht. 785

In einen Gasthof am Rhein wird eine perfekte Köchin, welche schon in Gasthöfen conditionirte, gesucht und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 884

Ein junges Frauenzimmer von sorgfältiger Erziehung sucht eine Stelle als Lehrerin des Französischen gegen freie Station und die Gelegenheit, sich im Englischen ausbilden zu können. Näheres in der Exped. 882

Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und glatt bügeln kann, wird auf 1. April zu miethen gesucht. Von wem sagt die Expedition dieses Blattes. 909

Wird gesucht: Ein Logis bestehend aus 3 Zimmern und nöthigem Zubehör, ohne Möbel. Anmeldungen adressirt B. C. beliebe man der Expedition dieses Blattes abzugeben. 868

**1500 fl.** Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **J. G. Auf** in Viebrich. 942

**1400 fl.** Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **A. Burkardt**, Steingasse No. 25. 775

**800 fl.** Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **Jacob Jung**, Spenglermeister. 789

**560 fl.** Vormundschaftsgeld sind sogleich auszuleihen bei **Ludwig Wahrmond**. 913

## Dr. Pattison's englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle **gichtischen Leiden**, seien sie am **Arm, Hals, Rücken, Fuß** oder an den **Händen**, sowie gegen **Zahnschmerzen**.

Dieselbe ist bedeutend billiger, als alle ähnlichen Mittel und kann bezogen werden von dem Hauptdepot für Deutschland, Frankreich und die Schweiz bei Herrn **E. Ringk** in Schaffhausen.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätzig bei **A. Flocker**. 943

Hiermit erlaube mir mein vorzügliches

## Mannheimer Doppelbier

den geehrten Besuchern Biebrichs bestens zu empfehlen.

944

**H. Kessler** in Biebrich,  
vis-à-vis dem Schloßgarten.

**Friedr. Machwirth**, Heidenberg No. 28, empfiehlt sich im Aufpoliren und Repariren der Möbel. 945

Oberwebergasse No. 35 sind schöne **Kanarienvögel: Sahn** zu verkaufen. 890

Bei **J. Werner**, Burgstraße No. 11, ist eine **Büchse** billig zu verkaufen. 858

Eine noch neue **Korbwiege** ist zu verkaufen. Bei wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 891

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß das **Strohputwaschen und Faconiren** seinen Anfang genommen hat. 878  
Strohput-Fabrikant **Wetz**, Langgasse 46.

Täglich frische **Berliner Pfannenkuchen** bei **H. Wenz**, Conditior. 127

**Herrnkleider** werden fortwährend gestickt und gereinigt bei **Adam Jung**, Herrnmühlweg No. 11. 286

## A s s i s e n, I. Q u a r t a l.

Heute Mittwoch den 7. März.

Anklage gegen **Valentin Mager** von Kiedrich, 31 Jahre alt, Tagelöhner, wegen Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichts-rath **Jeckeln**.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut **Flach**.

Bertheidiger: Herr Procurator **Dr. Leisler jun.**

Verhandlung vom 6. März.

Der Angeklagte **Christian Bastian** von Niederems, wegen ausgezeichneten Diebstahls, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Correctionshausstrafe von 1 Jahr 6 Monaten, geschärft durch Kostbeschränkung, unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

## Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

## Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr.

2 Uhr 15 Min.

8 " "

5 " 35 "

10 " 15 Min.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 15 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

Hessische Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr 50 Min.

1 Uhr 35 Min.\*

9 " "

5 " 20 "

11 " 20 "\*)

\*) Direkt nach Paris.

## Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 6. März 1855.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktion . . .	976	971	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	35½	35½
" 5% Metalliq.-Oblig.	65½	65½	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	47	46½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	82½	82½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	99½	98½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	57½	56½	" 4% ditto	94½	94½
" fl. 250 Loose b. R.	96½	96	" 3½% ditto	90½	89½
" fl. 500 ditto	—	174	" fl. 50 Loose . . . . .	107	106½
" 4½% Bethm. Oblig.	—	62	" fl. 25 Loose . . . . .	30½	30½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	96½	96½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	85½	85	" 3½% ditto v. 1842	84½	83½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	32½	31½	" fl. 50 Loose . . . . .	69½	68½
" 1% . . . . .	18½	18½	" fl. 35 Loose . . . . .	41½	41
Holland. 4% Certificate . . .	91½	90½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	—	101½
" 2½% Integrale . . .	61½	61	" 4% ditto	97½	97
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	93	92½	" 3½% ditto	91	90½
" 2½% " b. R.	53½	53	" fl. 25 Loose . . . . .	28	27½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	90½	90	Schm. Lippe. 25 Thlr. Loose	28½	28
" 3½% Obligationen	85½	85	Frankfurt. 3½% Ohlig. v. 1839	94½	94½
" Ludwigsh. - Bexbach	128½	127½	" 3½% Oblig. v. 1846	94½	94½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100½	99½	" 3% Obligationen . .	87	86½
" 3½% ditto	84½	83½	" 3% Bankactien . . .	106½	105½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	82	Taunusbahnaktien	317	315
" Sardinische Loose	40½	40½	Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.	113	112½
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	98	97½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	95½	94½
Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	78½	Vereins-Loose à fl. 10 . . . . .	8½	8½

### Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . . . .	99½	99½	London Lst. 10 k. S. . . . .	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S. . . . .	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	99½
Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .	106½	106½	Paris Frs. 200 k. S. . . . .	93½	93½
Cöln Thlr 60 k. S. . . . .	106½	106½	Lyon Frs. 200 k. S. . . . .	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S. . . . .	88½	88½	Wien fl. 100 C. k. S. . . . .	95½	95
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .	106½	106½	Disconto . . . . .	—	2½%

### Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 33½-32½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 20½-19½	Pr. Cas-Sch. fl. 1. 46½-46½
Pr. Frdrd'or . 10. 5-4	Engl. Sover. . 11. 42-40	5 Fr.-Thlr. . . . .
Holl. 10 fl. St. . 9. 40½-39½	Gold al Meo. . 374	Hechh. Silb. . 24. 30
Rand-Ducat. . 5. 33½-32½	Preuss. Thl. . 1. 46½-46½	

(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.